



THEATER BREMEN



MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt

feXm
Fonds Experimentelles
Musiktheater

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

GEFÖRDERT DURCH:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein Westfalen



Presse-Information

19. Dezember 2023

NOperas! – Neue Produktion ausgewählt

Junges Produktionsteam realisiert in der Spielzeit 2024/25 eine experimentelle Musiktheaterproduktion an den Theatern in Bremen, Darmstadt und Gelsenkirchen.

Die Förderinitiative »NOperas!« des NRW KULTURsekretariats geht in die sechste Runde. Eine Fachjury hat aus fast 40 Bewerbungen ein Konzept des Kollektivs »Dritte Degeneration Ost« ausgewählt. Die Mitglieder **Mathias Baresel, Antonia Beeskow, Anne Inken Bickert, Romy Dins, Friederike Gawenda, Frithjof Gawenda, Richard Grimm** und **Laurenz Raschke** gehören der Nachwende-Generation der neuen Bundesländer an und teilen sich kollektiv die künstlerische Verantwortung. Ihr Projekt mit dem Titel »OPER OTZE AXT« wird vom Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) mit 150.000 Euro gefördert und in der Spielzeit 2024/25 an mehreren Theatern umgesetzt. Beteiligt sind das Staatstheater Darmstadt als erstproduzierendes Haus sowie das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und das Theater Bremen. Mit dieser Produktion kommt der zweite Dreijahreszyklus zum Abschluss.

»OPER OTZE AXT«

Die Produktion ist inspiriert vom Leben des Erfurter Punk-Musikers Dieter »Otze« Ehrlich und seiner Band »Schleimkeim«, die zum musikalischen Underground der DDR gehörte. Die 90er Jahre wurden für Otze Ehrlich zum Desaster: Es gab keinen Feind von oben mehr, der Umgang mit Rauschmitteln endete in seinem psychischen Zerfall. Anhand dieser Biografie reflektiert das Projekt auf kritische Weise die deutsch-deutsche Geschichte der Wende- und Nachwendejahre, den Widerstreit zwischen Anarchie und Regelwerk und die vergebliche Suche nach Freiheit.

Jury

Die Entscheidung traf eine Jury von Fachleuten und Vertreter:innen der beteiligten Häuser sowie des Trägers: Dr. Christian Esch (NRW KULTURsekretariat, Vorsitz), Brigitte Heusinger (Theater Bremen), Moritz Lobeck (Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste), Prof. Dr. Rainer Nonnenmann (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Prof. Michael Schulz (Musiktheater im Revier Gelsenkirchen) und Kirsten Uttendorf (Staatstheater Darmstadt).

Zu NOperas! und Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm)

Seit 2018 vereint »NOperas!« jeweils innerhalb einer Dauer von drei Spielzeiten mehrere Theater, auch außerhalb von NRW, um pro Saison gemeinsam ein Musiktheaterprojekt zu entwickeln und auf allen Bühnen in unterschiedlichen ortsspezifischen Projektvarianten zu zeigen. Damit wird ein sowohl künstlerisch als auch ökologisch nachhaltiger Weg ermöglicht, der statt des »Produktes« den Prozess in den Mittelpunkt rückt.

»NOperas!« wird getragen vom »Fonds Experimentelles Musiktheater« (feXm). Der »Fonds Experimentelles Musiktheater« (feXm) ist seit fast zwei Jahrzehnten die einschlägige Förderinitiative für neue Musiktheaterformate im deutschsprachigen Raum. Er entwickelt, fördert und produziert gemeinsam mit Ensembles in der freien Theaterszene und im Verbund mit Schauspiel- und Opernhäusern. Der feXm wurde 2005 vom NRW KULTURsekretariat initiiert und bis 2023 gemeinsam mit der Kunststiftung NRW getragen. Ab der Spielzeit 2024/25 wird der Fonds mit seiner Initiative »NOperas!« in der alleinigen Trägerschaft des NRW KULTURsekretariats fortgeführt.

www.noperas.de

»NOperas!« – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). Getragen vom NRW KULTURsekretariat, in Kooperation mit dem Theater Bremen, dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und dem Staatstheater Darmstadt.

Pressekontakt: NRW KULTURsekretariat // Martin Maruschka // Döppersberg 19 // 42103 Wuppertal
Telefon: 0202.6 98 27 211 // E-Mail: maruschka@nrw-kultur.de // www.nrw-kultur.de